

Forderung nach Nachtruhe bleibt

Fluglärm-Schutzverbände mit neuem Sukkurs von Ärzten

Liestal. Die Schutzverbände fordern im Hinblick auf die Landratsdebatte vom Donnerstag nächster Woche erneut, dass am EuroAirport eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr eingeführt wird; das Anliegen wird auch durch eine Petition mit 8000 Unterschriften gestützt. Am 8. September findet im Landrat eine grosse Fluglärmdebatte statt. Thema ist auch die Forderung der Schutzverbände, welche eine Nachtflugsperrung analog zu Zürich-Unique wollen. Die Regierung habe zu einem früheren Zeitpunkt versprochen, eine Verkürzung der Betriebszeit am EuroAirport zu fordern, wenn es auch auf dem Zürcher Flughafen dazu kommt. In Zürich wurde diese Nachtflugsperrung inzwischen eingeführt. Die Schutzverbände machen darauf aufmerksam, dass der in Allschwil gemessene Fluglärm krank machen könne, wie internationale Studien belegten.

Sukkurs erhalten die Schutzverbände jetzt aus Deutschland: Ärzte aus sechs Bundesländern fordern ein vollständiges Nachtflugverbot sowie weitere Schallschutzmassnahmen an allen Flughäfen. Der Krach begünstige Bluthochdruck, Herzinfarkte, aber auch Schlaganfälle oder Depressionen, sagen auch die deutschen Mediziner. gs/DPA